

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10.12.2019

„Neuer Wohnraum im Viertel unerwünscht?“ Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gründe sprechen aus Sicht des Senats gegen die Beschlussfassung des Bebauungsplans 133 (Drucksache 20 / 4 S)?
2. Wann rechnet der Senat mit einem beschlussfähigen Bebauungsplan für die Fläche westlich der Blumenstraße?
3. Inwieweit wurde während der Aufstellung des Bebauungsplanes die Bürgerinitiative „Blumenstraße“ beteiligt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Der Senat sieht Überarbeitungsbedarf hinsichtlich der Positionierung des Gebäudes auf dem Grundstück und einer präziseren Dimensionierung der Blumenstraße. Geprüft wird, inwieweit der südliche Gebäudeteil geringfügig nach Westen verschoben werden kann um das Lichtraumprofil der Blumenstraße zu vergrößern.

Zu Frage 2:

Ziel ist es, in der Blumenstraße schnellstmöglich rechtskräftiges Baurecht zu schaffen.

Zu Frage 3:

Nach der förmlichen Einwohnerversammlung fand unter Leitung des Ortsamts Mitte ein Runder Tisch mit Anwohnernvertreter/*innen statt. Die Anwohnernvertreter*innen haben im weiteren Verfahren die Bürgerinitiative gegründet und wurden regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informiert.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 04.12.2019 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.